

Namensschild

Bastelarbeit zu Weihnachten

Anton Höß

Ein selbstangefertigtes Namensschild wird meist mehr beachtet als ein gekauftes serienmäßig hergestelltes. Man kann es für sich selbst, aber genau so gut als Geschenk herstellen.

Materialbedarf

- Stahlblech, 3 mm dick, 135 mm × 60 mm
- Messingblech, 0,7 mm dick, 2 Stck. 140 × 14
- 2 Stck. 65 × 14
- Messinggrundstab $d = 4$ mm
- Lötzinn Sn-Cu 3
- Löt fett F-SW-21
- Polierpaste
- Klarlack
- Wasser

Arbeitsgeräte

- Gliedermaßstab
- Bleistift
- Reißnadel
- Körner
- Handhammer
- Anschlagwinkel
- Winkelmesser
- PUK-Säge
- Amboß
- Putzlumpen
- Schlichtfeile
- Lötgerät
- Standbohrmaschine
- Bohrer $d = 4$ mm
- Senker 120°

- Handwinkelschleifer mit Fächerscheibe Korn 80
- Schleifpapier Korn 400

Anfertigung

Grundplatte

Das Stahlblech wird rechtwinklig auf die Maße 135×60 mm zugeschnitten und dessen Kanten angefast. Um die Oberfläche des Bleches nicht zu beeinträchtigen und um eine gleichmäßige Einteilung der Bohrlöcher zu gewährleisten, ist die Herstellung einer Papierschablone im Maßstab 1:1 zu empfehlen. Die Schablone mit den Ankerpunkten wird auf das Stahlblech geklebt und sämtliche Mittelpunkte angekört. Auf der Standbohrmaschine werden die Bohrungen $d = 4$ mm hergestellt und deren Löcher auf der Rückseite entgratet.

Einsetzen der Messingstifte

Von dem Messingstab sind nun 4 mm lange Stücke recht-

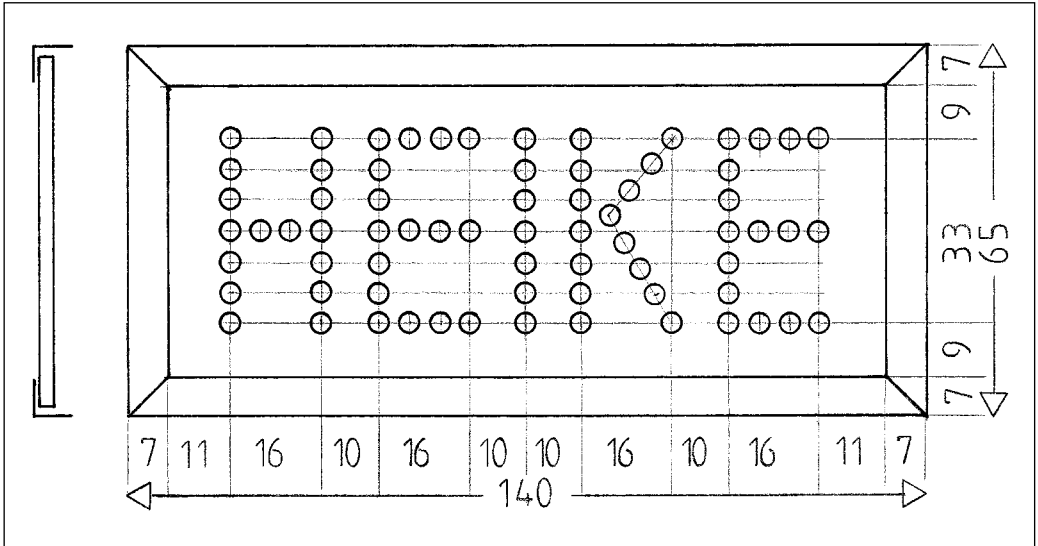
winklig zur Achse abzuschneiden. Eine Lehre, in die das Ende der Messingstange 4 mm weit hineingesteckt werden kann, gewährleistet eine gleichmäßige Länge aller Messingstifte. Diese Stifte setzt man nacheinander in die Bohrlöcher der Stahlplatte und staucht sie auf dem Amboß in den Löchern fest. Die Überstände schleift man mit der Fächerscheibe ab, die Vorderseite mit dem Wasser-Schleifpapier plan. Um ein Oxidieren zu vermeiden, ist die Platte sofort trockenzureiben.

Rahmen

Die zugeschnittenen Messingstreifen werden längs um 7 mm auf 90° abgekannt und die Enden auf 45° abgeschnitten. Die angepaßten Stöße werden an den Verbindungsstellen verzinkt und die vier Teile unter Beachtung der Winkligkeit zu einem Rahmen



Praktisch und edel im Aussehen: Ein persönliches Schild als Weihnachtsgeschenk



Um gleichmäßige Lochabstände zu erhalten, sollte man sich eine Schablone aus Papier fertigen und auf das zu körnende Blech aufkleben

zusammengesetzt. Durch Erwärmen der verzinn­ten Stöße schmilzt das Lot und verbindet die Teile zum Rahmen.

Zusammenbau

Die fertig geschliffene Grundplatte wird nun in den Rahmen eingelegt und mit dem Löt­kolben an mehreren Stellen geheftet. Alternativ kann die

Platte auch mit einem Metall-Sekunden-Kleber in den Rahmen eingeklebt werden.

Nachbehandlung

Nach dem sorgfältigen Entfernen der Flußmittelreste wird die Oberfläche mit Polierpaste und einem Baumwolltuch auf Hochglanz poliert. Als Schutz der glänzenden Oberfläche

empfiehlt sich das Einsprühen mit Klarlack. Hierzu muß für gute Lüftung gesorgt werden.

Alternativ kann auch ein Mattlack zum Oberflächenschutz verwendet werden. Damit lassen sich Spiegelungen vermeiden. Wir wünschen viel Spaß beim Basteln. ews